

Die Berechnung zahntechnischer Leistungen nach dem BEL II / 2006

Das Seminar richtet sich an Laborinhaber und diejenigen Angestellten, die sich mit der Berechnung der Leistungen im Dentallabor befassen. Es soll die korrekte Anwendung des Bundeseinheitlichen Leistungsverzeichnisses (BEL) erläutert werden. Insbesondere Neulinge auf diesem Gebiet werden in die Bestimmungen der kassenkonformen Abrechnung eingeführt. Dabei wird auch auf die Abgrenzung zwischen Regelversorgung, gleichartiger und andersartiger Versorgung eingegangen.

Zielgruppe: Laborinhaber, kaufmännische Angestellte und solche, die sich mit der Abrechnung befassen

Ziele: Sie kennen die BEL II 2006 Positionen und können hierdurch die Abrechnungsmöglichkeiten bestmöglich nutzen. Sie kennen die Abrechnungsbestimmungen und können korrekte Rechnungen schreiben.

Inhalte:

- Die Vertragssituation des Patienten
- Die Bedeutung der Zahnersatz-Richtlinien
- Die Positionen für Implantologie
- Abrechnung bei Ausnahmeindikationen nach Nr.32 der Zahnersatzrichtlinien
- Die „vergessenen“ Positionen
- Berechnungsmöglichkeiten außerhalb des BEL
- Berechnungsbeispiele
- Fragen der Teilnehmer

Methoden: Vortrag
Diskussion
Praxisbeispiele

Teilnehmerzahl: minimal 6 Teilnehmer; maximal 16 Teilnehmer

Referent: Reinhold Haß, ZTM

Termin: 15. August 2007, 15.00-18.00 Uhr

Ort: ZID
Willstätter Str. 3
40549 Düsseldorf

Gebühr: Mitglieder tragen Kosten in Höhe von € 50,00.
Nichtmitglieder tragen Kosten in Höhe von € 100,00.

Anrechenbare
Fortbildungspunkt
für Qualitätssiegel: 3 Punkte

Dentale Fotografie

Das Bild spielt in Ihrer täglichen Praxis eine immer größere Rolle: Für die therapiebegleitende Dokumentation sowie für die Kommunikation mit dem Behandler und dem Patienten. Jeder, der sein zahntechnisch-fotografisches Wissen auf den neuesten Stand bringen will, findet hier viele praktische Anregungen, Arbeitsanleitungen und Tricks, die ihm den Start erleichtern oder sein bereits vorhandenes Wissen erweitern und ergänzen.

Die Inhalte wurden aus der Praxis für Sie zusammengestellt und orientieren sich an der täglichen Routine im Labor.

Zielgruppe:	Zahntechnikermeister, Zahntechniker im Einsteiger- und Anfängerstadium
Ziele:	Kenntnis der wichtigsten fotografischen Zusammenhänge u. deren gezielte Anwendung. Hierdurch entwickeln Sie eigene Routine u. etablieren professionelle Resultate in Ihrer Bildproduktion.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen der Kameratechnik, Belichtungsmessung und Beleuchtungstechnik- Besonderheiten der Makrofotografie und digitalen Technik- Kriterien für das richtige Equipment- Anforderungen an eine professionelle mobile Aufnahmeeinheit- Gezielter Einsatz aller kameraseitigen Voreinstellungen für Sach- und Patientenfotografie- Licht- und Beleuchtungstechnik für Sach- und Patientenfotografie- Standardisierung der Aufnahmetechnik für Sach- und Patientenfotografie- Beurteilung der Aufnahmen am Monitor
Mitzubringen:	<ul style="list-style-type: none">- sofern bereits vorhanden digitale oder analoge Kamera mit allem Zubehör und Handbuch- eigene Dentalarbeiten- Mundspiegel und Mundspanner
Teilnehmerzahl:	minimal 6 Teilnehmer; maximal 8 Teilnehmer
Referent:	Erhard J. Scherpf, erfahrener Fotograf und Referent im Bereich professioneller Dentalfotografie Mehr unter www.professionelle-dentalfotografie.de
Termin:	18. August 2007, 09.00-18.00 Uhr
Ort:	ZID Willstätter Str. 3 40549 Düsseldorf
Gebühr:	Mitglieder tragen Kosten in Höhe von € 225,00. Nichtmitglieder tragen Kosten in Höhe von € 380,00. Imbiss, Getränke sowie Schulungsunterlagen und Materialien sind darin enthalten.
Anrechenbare Fortbildungspunkt für Qualitätssiegel:	9 Punkte

Teleskopversorgungen in NEM-Legierungen mit der TeleRing-Technik

Keiner kann den Bedarf an Teleskopversorgungen aus NEM-Legierungen leugnen. Viele stoßen aber häufig in der Praxis an verfahrenstechnische und materialbedingte Grenzen. Gerade, wenn es darum geht, bei größeren Arbeiten sehr gute und reproduzierbare Ergebnisse im Bereich der Teleskoptechnik aus edelmetallfreien Legierungen zu erzielen gestaltet sich die praktische Umsetzung häufig recht schwierig. Hier könnte die TeleRing-Technik einen Lösungsweg aufzeigen. Die dabei erzielten Ergebnisse lassen sich durchaus mit klassischen Teleskopen aus Edelmetalllegierungen messen.

Die TeleRing-Technik wurde als anerkanntes System in den Lehrplan der Charité Berlin aufgenommen. Dieser Kurs vermittelt Ihnen die Technik und das Know-how. (Für die TeleRing-Technik nach Siladent besteht ein Schutzanspruch.)

Zielgruppe: Zahntechnikermeister, Zahntechniker mit Grundkenntnissen in der Kombitechnik

Inhalte: Herstellung einer teleskopierenden Kombiarbeit in edelmetallfreien Legierungen nach der TeleRing-Technik und dem Siladent-System sowie das Erarbeiten neuer konstruktiver und funktioneller Möglichkeiten mit CoCrMo-Legierungen.

- ~ Grundsätzliches zur Verarbeitung von CoCrMo-Legierungen
- ~ Wissenswertes über moderne Einbettmassen und deren Behandlung
- ~ Modellieren und Gießen der Sekundärkonstruktion
- ~ Vorbereiten und Dublieren nach dem Siladent-System
- ~ Modellieren und Ansetzen des Gusskanalsystems
- ~ Gießen der Tertiärkonstruktion
- ~ Wichtige Informationen über das dentale Gießen
- ~ Abkühlen, Ausbetten, rationelles Aufpassen und Ausarbeiten
- ~ Verkleben der Tertiärkonstruktion

Mitzubringen: - Gewohntes Instrumentarium zum Modellieren und Ausarbeiten
- Arbeitskittel und Schutzbrille
Jeder Kursteilnehmer erhält rechtzeitig vor Kursbeginn ein Modell und die ausführliche Anleitung zur Herstellung der Primärsituation im Labor.

Teilnehmerzahl: minimal und maximal 5 Teilnehmer

Referent: ZTM Rainer Michel, Firma Siladent

Termin: 24.-25. August 2007; 09.00-18.00 Uhr, 9.00-14.00 Uhr

Ort: Überbetriebliche Lehrwerkstatt
Auf'm Tetelberg 11
40221 Düsseldorf

Gebühr: Mitglieder tragen Kosten in Höhe von € 330,00.
Nichtmitglieder tragen Kosten in Höhe von € 675,00.
Imbiss und Getränke sind darin enthalten.

Anrechenbare
Fortbildungspunkte
für Qualitätssiegel: 14 Punkte

Zirkoniumoxid, ein innovativer Werkstoff aus Ihrem Dentallabor

Mit Zirkonoxid steht heute dem Dentallabor ein Hochleistungswerkstoff zur Herstellung keramischer Kronen und Gerüste zur Verfügung, der sich durch höchste Biokompatibilität, optimale Lichtoptik und eine beeindruckende Biegefestigkeit auszeichnet. Vorteile, die bisher nur wenige Dentallabore nutzen konnten. Mit dem neuen Ceramill-System ist es jetzt allen Zahntechnikern möglich, diese Wertschöpfung im eigenen Labor zu etablieren. Das System zeichnet sich durch geringe Investitions- und Stückkosten pro Einheit aus. Es ist dabei hoch präzise, Platz sparend und individuell steuerbar.

Zielgruppe:	Zahntechnikermeister, Zahntechniker
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">- Theorie: Die Entstehung einer Zirkonkrone - von der Modellation bis zur Fertigstellung – einschließlich Planung, Passung und Wirtschaftlichkeit eines manuell hergestellten Zirkonoxidgerüsts mit dem Kopierfräsverfahren- Praxis: Erläuterung des Frässystems sowie „Livemodellation“ und „Livefräsen“ einer Krone. Alle notwendigen Arbeitsschritte sind praktisch sichtbar. Jeder Kursteilnehmer hat auch die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung, selbst zu fräsen.
Mitzubringen:	Schreibutensilien
Teilnehmerzahl:	minimal 6 Teilnehmer, maximal 15 Teilnehmer
Referenten:	Oliver Viesehon, Verkaufsleiter Firma Girrbach Achim Wenneckers, Produktspezialist Ceramill-System
Termin:	29. August 2007, 14.00-18.00 Uhr
Ort:	Überbetriebliche Lehrwerkstatt Auf'm Tetelberg 11 40221 Düsseldorf
Gebühr:	Mitglieder tragen Kosten in Höhe von € 35,00. Nichtmitglieder tragen Kosten in Höhe von € 55,00. Imbiss und Getränke sind darin enthalten.
Anrechenbare Fortbildungspunkte für Qualitätssiegel:	4 Punkte

Das 1 x 1 der Modellherstellung

Einem der wichtigsten Arbeitsschritte bei der Herstellung von Zahnersatz wird leider oft ein untergeordneter Stellenwert beigemessen. Der Kursinhalt mit seinen Grundsatzinformationen zum Thema „Verarbeitung von Dentalgipsen“ und praktischen Verarbeitungstipps soll dazu beitragen, die herausragende Wichtigkeit der professionellen Modellherstellung zu untermauern.

Zielgruppe: Zahntechniker, Auszubildende, Helferinnen

Inhalte:

- Grundsätzliches zum Thema Gips
- Expansion, was ist das, warum Expansion und wenn ja, wie viel?
- Grenzflächenreaktionen zwischen Gipsen und Abformmaterialien
- Werkstoffkundliches: Die 10 wichtigsten Hinweise für die Gipsverarbeitung
- Praktische Übungen:
 - ~ Materialspezifische Behandlung von Abformungen
 - ~ Effektives Ausgießen für präzise, blasenfreie Modelle
 - ~ Herstellung eines Sägemodells
 - ~ Einartikulieren, wie und mit welchem Gips

Mitzubringen: Schreibutensilien

Teilnehmerzahl: mindestens 8 Teilnehmer; maximal 10 Teilnehmer

Referent: ZTM Rainer Michel, Firma Siladent

Termin: 12. September 2007, 9.00-17.30 Uhr

Ort: Überbetriebliche Lehrwerkstatt
Auf'm Tetelberg 11
40221 Düsseldorf

Gebühr: Mitglieder tragen Kosten in Höhe von € 122,00.
Nichtmitglieder tragen Kosten in Höhe von € 195,00.
Imbiss und Getränke sind darin enthalten.

Anrechenbare
Fortbildungspunkte
für Qualitätssiegel: 8 Punkte

Moderne Materialien und Herstellungsverfahren: das ECLIPSE-System

Neuartige Techniken und Materialien bieten für das Team Dentallabor – Zahnarzt wie auch für den Patienten neue Möglichkeiten hinsichtlich Funktionalität, Ästhetik und Wirtschaftlichkeit von Zahnersatz.

In diesem Workshop wird eine neuartige Technik zur Herstellung von Totalprothesen, temporären Prothesen, Basisplatten, Schienen, Bohrschablonen sowie laborgefertigten Langzeitprovisorien und diagnostischen Restaurationen dargestellt.

Ein weites Spektrum neuartiger Materialien, Herstellungsvarianten und Indikationsbereiche.

- Zielgruppe: Zahntechnikermeister, Zahntechniker
- Inhalte: In diesem Workshop wird den Kursteilnehmern das Verarbeiten und die Anwendung des Eclipse-Werkstoffes anhand von Fallbeispielen vermittelt.
Theoretische Einführung:
- Eclipse Gesamtsystem (Technische Daten und Anwendungsbereiche)
- Eclipse junior (Anwendungsbereiche)
- Eclipse radica (Technische Daten und Anwendungsbereiche)
Praktischer Teil:
- Vorstellung der Geräte
- Herstellung einer Basisplatte
- Herstellung einer Schiene
- Herstellung eines laborgefertigten Langzeitprovisoriums
Erfahrungsaustausch
- Mitzubringen: - Schleifkörper zur Kunststoffbearbeitung (große und kleine kreuzverzahnte Hartmetallfräsen, Gummipolierer u.ä.)
- Modellierinstrumente für Kunststoffe und Kunststoffverblendungen
- Arbeitskittel und Schutzbrille
- Teilnehmerzahl: minimal 6 Teilnehmer; maximal 15 Teilnehmer
- Referent: ZTM Wilfried Schürmanns
- Termin: 19. September 2007, 13.00-18.00 Uhr
- Ort: Überbetriebliche Lehrwerkstatt
Auf'm Tetelberg 11
40221 Düsseldorf
- Gebühr: Mitglieder tragen Kosten in Höhe von € 39,00.
Nichtmitglieder tragen Kosten in Höhe von € 65,00.
Imbiss und Getränke sind darin enthalten.
- Anrechenbare
Fortbildungspunkte
für Qualitätssiegel: 5 Punkte

Seminarübersicht III. Quartal 2007

Datum	Thema	Referent/in
15.08.2007	Die Berechnung zahntechnischer Leistungen nach dem BEL II / 2006	ZTM Reinhold Haß
18.08.2007	Dentale Fotografie	Erhard J. Scherpf, Fotograf
24.08.2007 und 25.08.2007	Teleskopversorgungen in NEM-Legierungen mit der TeleRing-Technik	ZTM Rainer Michel, Siladent
29.08.2007	Zirkoniumoxid, ein innovativer Werkstoff aus Ihrem Dentallabor	Oliver Viesehon, Verkaufsleiter Achim Wenneckers, Produktspezialist
12.09.2007	Das 1 x 1 der Modellherstellung	ZTM Rainer Michel, Siladent
19.09.2007	Moderne Materialien und Herstellungsverfahren: das ECLIPSE-System	ZTM Wilfried Schürmanns

Teilnehmer

Teilnahmebedingungen

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per E-Mail, Telefax oder Brief an:

Zahntechniker-Innung Düsseldorf
Willstätter Str. 3
40549 Düsseldorf
Fax: 0211/430 76 20
E-Mail: info@zid.de

Anmeldebestätigung

Die Anmeldung gilt als angenommen, wenn wir nicht innerhalb von 10 Tagen nach Eingang der Anmeldung die Ablehnung erklären. Zusätzlich erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung.

Teilnahmegebühr

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach Erhalt der Rechnung (spätestens 8 Tage vor Kursbeginn) auf Konto-Nr. 53 011 110, Sparkasse Düsseldorf (BLZ 300 501 10).

Rücktritt des Teilnehmers

Abmeldungen sind bis 8 Tage vor Seminarbeginn möglich. Danach ist der volle Kostenbeitrag zu entrichten. Sie können Ihre Teilnahmeberechtigung jederzeit auf einen Ersatzteilnehmer übertragen.

Änderungsvorbehalt

Unplanmäßige Änderungen (z. B. wegen Ausfall eines Referenten oder zu geringe Teilnehmerzahl) behalten wir uns vor. Wir bitten Sie insoweit um Ihr Verständnis. Selbstverständlich werden wir Sie über notwendige Änderungen unverzüglich informieren. Muss ausnahmsweise eine Veranstaltung verschoben oder abgesagt werden, erstatten wir Ihnen umgehend die bezahlte Teilnehmergebühr. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.